

# Wir wünschen noch einen schönen Sommer 2007!

Unsere Ordination ist heuer ohne Urlaubsunterbrechung für Sie zu den gewohnten Zeiten geöffnet:  
Mo, Di, Do und Fr von 9-11 Uhr  
Mo, Di, Mi 17-19 Uhr und Fr 16-18 Uhr

**Impfung für Kaninchen-**  
Vorbeugung gegen Myxomatose

▶ ▶ ▶ Seite 3



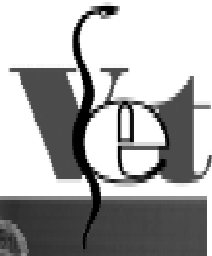
## Urlaubszeit- Reisezeit

Mit vielen Haustieren kann man verreisen!  
Gewußt wie, ist das Wichtigste!

▶ ▶ ▶ Seite 4



▶ ▶ ▶ Seite 2



# Tierisches

## Die "Pille" für den Rüden

Ein Langzeit-Implantat soll künftig zur Verhütung bei männlichen Hunden dienen und ihnen so die Kastration mit dem Skalpell ersparen. Es greift gezielt in den Hormonhaushalt der Tiere ein, berichtet das britische Wissenschaftsmagazin "New Scientist".

Der Vorteil soll sein, dass, wird das Implantat wieder entfernt oder wenn es nach einer festgelegten Zeit seine Wirksamkeit verliert, normalisiert sich der Hormonhaushalt wieder.

Der Wirkstoff soll im Gehirn die Freisetzung von Geschlechtshormonen blockieren. Daraufhin versiegt die Produktion der Spermien, zudem sinkt der Testosteron-Gehalt. Das könnte die Hunde auch weniger aggressiv werden lassen.

Dieses Produkt ist mittlerweile noch in der Testphase. Zusätzlich hält dieses Implantat voraussichtlich nur einige Monate und muß dann wiederholt werden. Während bei einer "normalen" Kastration mit einer Operation alles erledigt ist. Außerdem ist diese kein Eingriff in den Hormonhaushalt der Tiere.

Hier finden Sie uns Beide



## IMPfung FÜR KANINCHEN -

### VORBEUGUNG GEGEN MYXOMATOSE

Myxomatose ist eine infektiöse Krankheit, die von Pockenviren verursacht wird. Das Hauptsymptom dieser Erkrankung ist die Bildung von sogenannten Myxomen. Diese weichen Hauttumoren sind vor allem an den Augen, Ohren, Lippen und Nase zu finden, sowie in der Anal- und Genitalregion. Später können auch knotenförmige Verdickungen in der Haut am Rücken und der Schwanzwurzel auftreten.

Außerdem entsteht meistens eine eitrige Lid- Bindehautentzündung sowie ein Schnupfen, der die Tiere zusätzlich schwer beeinträchtigt.

Allgemein zeigen die Kaninchen Benommenheit bzw. Apathie, Futterverweigerung, Atemnot, und daraus resultieren Kräfteverfall, Abmagerung und Tod nach einer Krankheitsdauer von 7- 10 Tagen.

Die Virusinfektion ist nicht heilbar, und führt in 100 % der Krankheitsfälle zum Tode.

Nach neuesten Erkenntnissen zu Folge sind diese Viren bei uns von allen Insekten übertragen wird, mit denen ein Kaninchen Kontakt haben kann (es muß kein Stechendes sein), kann man unsere vierbeinigen Hausgenossen nur durch eine vorbeugende Impfung schützen.

Ganz speziell diese Kaninchen, die einen Freilauf im Garten haben, brauchen einen Schutz vor dieser Krankheit, da man nicht verhindern kann, dass sie Kontakt zu den Überträgern haben. Allerdings gab es auch schon Fälle von Myxomatose bei Wohnungskaninchen, da natürlich Insekten ohne Problem in die Wohnung gelangen können.

Das Wesentliche bei dieser Impfung ist, dass sie regelmäßig zwei Mal im Abstand von einem halben Jahr gegeben wird, wobei der optimale Anwendungszeitpunkt im März und im darauffolgenden September ist.. Diese zweimalige Auffrischung ist notwendig, da es uns bis jetzt noch nicht gelungen ist, einen Impfstoff herzustellen, bei dem ein längerer Impfschutz (als die bisherigen 6 Monate) ausgebildet wird. Auch im Herbst sollten die Kaninchen



geimpft werden, denn auch dann ( sogar in einem milden Winter) gibt es überall Insekten! Wenn Sie, als Kaninchenbesitzer, Interesse haben Ihre kleinen flauschigen Hausgenossen schützen zu lassen ( am besten schon im September), melden sie sich einfach bei dem Tierarzt Ihres Vertrauens.

## URLAUBSZEIT - REISEZEIT

Grundsätzlich kann man mit jedem Tier auf Urlaub fahren, allerdings kommt es auf das Individuum darauf an, wie dies verkraftet wird.

Am Besten kommen Hunde mit Ortsveränderung klar, da es diesen am wichtigsten ist, bei ihrer Familie zu sein, egal an welchem Ort.

Katzen haben oft Schwierigkeiten, ihre gewohnte Umgebung zu verlassen, aber es gibt einige, die es schon gewohnt sind mit Ihren Familien z.B.: aufs Land zu fahren, und auch Freude daran haben.

Heimtiere, wie Meerschweinchen, Kaninchen oder andere haben meistens keine Probleme mit Ihren Besitzern mitzufahren, solange sie Ihren gewohnten Käfig und Futter dabei haben. Trotzdem kann es auch für diese kleinen Hausgenossen zu viel Stress bedeuten, und sie können krank werden.

Wichtig ist sich schon einige Zeit vor einer Reise zu überlegen, ob das Haustier mit kann, oder ob eine Betreuung gesucht werden muß.

Innerhalb von Österreich gibt es, wenn man ein Haustierfreundliches Hotel gefunden hat, kaum Schwierigkeiten.

Wenn sie mit Ihrem Tier außerhalb Österreichs Urlaub machen wollen, müssen sie sich rechtzeitig bei Ihrem Tierarzt oder Amtstierarzt erkundigen, welche Bestimmungen vorliegen.

Die nächste Überlegung ist, Auto oder Flugzeug?

Wenn der Hund klein genug ist, gibt es einige Fluggesellschaften, wo dieser dann in einer Transportbox in die Kabine des Flugzeugs darf, und nicht im Frachtraum sitzt. Aber dies muß der Gesellschaft rechtzeitig mitgeteilt werden, denn nur ein Hund darf in die Kabine mitgenommen werden.

Das einfachste ist Ihren Hund mit dem Auto mitzunehmen, wobei es einige Tipps gibt, die man beachten sollte.

Das Wichtigste ist, viele Pausen zu machen. Der Hund muß aussteigen, sich bewegen, sein Geschäft erledigen, und etwas Wasser trinken können. Am besten wäre alle zwei Stunden stehen zu bleiben. Wenn Ihr Hund einen empfindlichen Magen hat, sollten sie ihm vor der Abreise gar nichts zum Fressen geben, damit ihm während der Fahrt nicht schlecht wird. Auch wenn er gerne mit dem Auto unterwegs ist, sollte man nur eine Kleinigkeit vor der Fahrt geben. Während der ganzen Fahrt sollte man eine Fütterung vermieden werden, allerdings niemals auf Wasser vergessen!!

Wenn nichts davon in Frage kommt, ist es das Beste sie suchen für die Zeit eine zuverlässige Betreuung, die Ihre Haustiere versorgt, damit sie Ihren Urlaub genießen können.

